Chronik Schweiz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **17 (1961)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von den zahlreichen andern erörterten Problemen, die auch in anderen Kontinenten als Problem und Forderung diskutiert werden, seien erwähnt die Beibehaltung der angestammten Nationalität für die einen Ausländer heiratende Frau, die Halbtagsarbeit für Hausmütter, der Schutz der Heimarbeit, die Entrichtung gleicher Löhne für Männer und Frauen, der Kampf gegen Menschenhandel und Ausbeutung der Prostitution.

CHRONIK Schweiz

(FS) In seiner Jahresschlussitzung hatte der *Neuenburger Stadtrat* über eine *Motion* seines Mitgliedes der Stadträtin Lucette Favre abzustimmen: sie verlangte die Schaffung weiterer Schulhorte, wie sie in einigen Quartieren Neuenburgs bereits existieren, in denen die Kinder, deren Eltern berufstätig sind, auch nach der Schule beaufsichtigt werden, und wo sie ihre Schularbeiten machen können. Auf den Vorschlag fielen 13 Ja und 13 Nein. Der Präsident entschied mit seiner Stimme für Annahme der Motion „um Frau Favre ein Weihnachtsgeschenk zu machen!"

Die Intervention von Frau Favre bestätigt, was sich bereits in verschiedenen Neuenburger Gemeinden seit Einführung des Frauenstimmrechts gezeigt hat: die erste Sorge der frisch gewählten Gemeinderätinnen gilt der Familie, den Kindern, den alten Leuten.

(FS) Der Gemeinderat von *Gossau* (St. Gallen) hat vier Frauen für die Amtszeit 1961/64 in gemeinderätliche Subkommissionen gewählt: in die Armenbehörde, in die Kommission des Waisenamtes, in die Gemeindekrankenkassenkommission und die Kriegsfürsorgekommission. Bis jetzt gab es Frauen erst in der Fortbildungsschulkommission.

Auch in der St. Galler Gemeinde *Jona* sind erstmals Frauen in Behörden gewählt worden: und zwar je eine in die Armen- und in die Waisenbehörde.

(BSF) Das *Eidgenössische Politische Departement* sucht Stagiaires für den Kanzleidienst der diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Ausland. Bewerber und Bewerberinnen haben eine Zulassungsprüfung zu bestehen, eine Probezeit von zwei Jahren zu absolvieren und sich nachher einer Schlussprüfung zu unterziehen. Ausführliche Angaben sind im Bundesblatt vom 17. November 1960 enthalten, das Interessenten auf Wunsch zugestellt wird.

(BSF) Der Regierungsrat des Kantons Waadt hat 14 Beisitzer für das Versicherungsgericht ernannt, darunter drei Frauen: Frau Aimée *Graber*, Frl. Berthe *Pelichet* und Frl. Jacqueline *Seylaz*.

(BSF) *Grosser Rat des Kantons Bern:* Auf Antrag des Regierungsrates wurde folgende Aenderung des Dekrets über die *Patentprüfungen* für Primarlehrer beschlossen: Die Prüfungskommission besteht aus einem Präsidenten und acht Mitgliedern, wovon zwei weibliche. Die Abänderung tritt sofort in Kraft.

(BSF) Die Neue Mädchenschule in Bern (Privatschule) hat zum erstenmal eine Frau als Vizepräsidentin in die Direktion gewählt, Frau *L. Stahel-Jordi,* Präsidentin der Schulkommission.

(BSF) Die höheren Fachprüfungen im *Detailhandel* bestanden unter 48 Diplomanden vier Frauen: Rita *Scherrer*-Ledergeber, Lederwaren- und Reiseartikelhandel, Uzwil (1. Rang); Trudi *Wermelinger,* Willisau, und Elsi *Zollinger,* Fällanden, Lebensmittelhandel; Luise *Stehle*-Dort, Zürich, Schuhwarenhandel.

(BSF) Der Staatsbürgerliche Verband katholischer Schweizerinnen wählte zur Präsidentin Frau M. *Freuler*-Bühler, Basel, für Fräulein Wenzinger, jetzt Redaktorin der „Schweizerin".

Chronik Ausland

Internationaler Frauenrat

(BSF) Anschliessend an den Kongress von Istanbul fand ein UNESCO-Seminar statt, das „die Auswirkungen der philosophischen Weltanschauungen des Orients und des Occidents auf die Frauenbildung und die Lebensweise, die daraus hervorgeht" behandelte. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Bestrebungen der Frauen, gehören sie nun dem Morgen- oder dem Abendlande an, sich als sehr ähnlich erwiesen haben, aber die Verschiedenartigkeit der Lebensbedingungen verlangt für jedes Land eine Anpassung in den Programmen und in den Bemühungen.

Frankreich

(BSF) Zu Ehren der Europa-Idee gibt die französische Postverwaltung eine Marke heraus, die zugleich eine Ehrung ist für die „Europäerin" Madame *de Staël.* Sie wird nach dem Gemälde von Gérard dargestellt als „Corinne au Cap Misène".

(BSF) Zur Vizepräsidentin der Abgeordnetenkammer wurde Frau J. *Thome*-Patenôtre gewählt, Bürgermeisterin von Rambouillet, Parlamentarierin seit 13 Jahren, Mitglied der Europa-Versammlung Strassburg. — Zur Vizepräsidentin des Senats wiedergewählt wurde Mme *Cardot,* Bürgermeisterin von Douzy, Senatorin der Ardennen.

Niederlande

(BSF) Das internationale Archiv der Frauenbewegung Amsterdam, gegründet unter Leitung von Rosa *Manus,* feierte den 25jährigen Bestand.

Redaktion: Frau Dr. phil. L. Benz-Burger, Richard Wagner-Str. 19, Zürich 2, ✆ 23 38 99
Sekretariat: Frau M. Peter-Bleuler, Butzenstrasse 9, Zürich 2/38, Telefon 45 08 09
Postcheckkonto des Frauenstimmrechtsverein Zürich VIII 14151
Druck: A. Moos, Ackersteinstrasse 159, Zürich 10/49, Telefon 56 70 37